



Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Frühjahrssemester 2021

6,311: Sozialpolitik in Entwicklungsländern

ECTS-Credits: 4

Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzeln) (10%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Dezentral - Präsentation (einzeln) (20%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzeln) (70%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[6.311.1.00 Sozialpolitik in Entwicklungsländern](#) -- Deutsch -- [Seelkopf Laura](#)

[6.326.1.00 Sozialpolitik in Entwicklungsländern](#) -- Deutsch -- [Seelkopf Laura](#)

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Der Kurs ist für alle Studierenden offen. Ein gutes englisches Leseverständnis wird vorausgesetzt.

Lern-Ziele

Dieser Kurs vermittelt ein generelles Verständnis von Sozialpolitik und wie sich diese in Entwicklungsländern von denen in westlichen Demokratien ähnelt bzw. unterscheidet. Studierende lernen sozialpolitische Konzepte und wichtige Antriebsfaktoren kennen. Am Ende können sie verschiedene Politiken nach deren Wirkung auf Armut und Umverteilung einschätzen. Generell wird das Lesen und Verstehen sozialwissenschaftlicher Artikel gefördert und die Einordnung und Anwendung spezifischer Politiken in ihren Kontext eingeübt.

Veranstaltungs-Inhalt

Die meisten Menschen auf der Welt leben außerhalb entwickelter Demokratien. Die größte Armut und der größte Bedarf nach Sozialpolitik befindet sich innerhalb von Entwicklungsländern. Dennoch beschäftigt sich der allergrößte Teil der sozialwissenschaftlichen Forschung mit der Erforschung westlicher Wohlfahrtsstaaten. Wir wissen wenig dazu, wie Sozialpolitik in Entwicklungsländern aussieht, wer sie zur Verfügung stellt und was sie antreibt. Wie unterscheidet sich Sozialpolitik in Entwicklungsländern von dem, was wir aus dem Westen kennen? Welche Politiken machen Regierungen? Welche nicht-staatlichen Akteure spielen eine Rolle? Welche Auswirkungen hat diese Art der Bereitstellung sozialer Sicherung auf die Armut und Ungleichheit in Entwicklungsländern? Und können wir umgekehrt etwas für den Westen lernen?

Mit diesen Fragen beschäftigen wir uns im Kurs und diskutieren sie gemeinsam basierend auf der Die englischsprachige Lektüre von Zeitschriftenartikeln und Buchkapiteln. Diese werden online als pdfs zur Verfügung gestellt. Eine aktive Teilnahme wird vorausgesetzt.

Veranstaltungs-Struktur

Blockkurs

Veranstaltungs-Literatur



Grundlagen der Sozialpolitik

Sozialpolitik in der OECD

Francis G. Castles, Stephan Leibfried, Jane Lewis, Herbert Obinger, and Christopher Pierson. 2010. "Introduction." In *The Oxford Handbook of the Welfare State*, edited by Francis G. Castles, Stephan Leibfried, Jane Lewis, Herbert Obinger and Christopher Pierson, 1-15. Oxford University Press.

Obinger, Herbert, and Peter Starke. 2015. "Welfare State Transformation." In *The Oxford Handbook of Transformations of the State*, edited by Francis G. Castles, Stephan Leibfried, Jane Lewis, Herbert Obinger, and Christopher Pierson. Oxford: Oxford University Press. <https://doi.org/10.1093/oxfordhb/9780199691586.013.24>.

Wie unterscheiden sich Entwicklungsländer?

Barrientos, Armando, and David Hulme. 2009. "Social Protection for the Poor and Poorest in Developing Countries: Reflections on a Quiet Revolution." *Oxford Development Studies* 37 (4): 439-56. <https://doi.org/10.1080/13600810903305257>.

Mares, Isabela, and Matthew E. Carnes. 2009. "Social Policy in Developing Countries." *Annual Review of Political Science* 12 (1): 93-113. <https://doi.org/10.1146/annurev.polisci.12.071207.093504>.

Seelkopf, Laura, and Peter Starke. 2019. "Social Policy by Other Means: Theorizing Unconventional Forms of Welfare Production." *Journal of Comparative Policy Analysis: Research and Practice* 21 (3): 219-34. <https://doi.org/10.1080/13876988.2019.1574089>.

Sozialpolitik mit anderen Mitteln

Die weltweite Verbreitung traditioneller Sozialpolitik

Schmitt, Carina, Hanna Lierse, Herbert Obinger, and Laura Seelkopf. 2015. "The Global Emergence of Social Protection Explaining Social Security Legislation 1820-2013." *Politics & Society* 43 (4): 503-24. <https://doi.org/10.1177/0032329215602892>.

(Nicht-)Regulierung

Peksen, Dursun, and Robert G. Blanton. 2017. "The Impact of ILO Conventions on Worker Rights: Are Empty Promises Worse than No Promises?" *The Review of International Organizations* 12 (1): 75-94. <https://doi.org/10.1007/s11558-015-9241-9>.

Holland, Alisha C. 2016. "Forbearance." *American Political Science Review* 110 (2): 232-46. <https://doi.org/10.1017/S0003055416000083>.

Ausgabenprogramme

Rawlings, Laura B., and Gloria M. Rubio. 2005. "Evaluating the Impact of Conditional Cash Transfer Programs." *The World Bank Research Observer* 20 (1): 29-55.

Rickard, Stephanie J. 2012. "Welfare versus Subsidies: Governmental Spending Decisions in an Era of Globalization." *The Journal of Politics* 74 (4): 1171-83. <https://doi.org/10.1017/S0022381612000680>.

Sozialpolitik durch nicht-staatliche Akteure

Historische Entwicklung

MacLean, Lauren M. 2017. "Neoliberal Democratisation, Colonial Legacies and the Rise of the Non-State Provision of Social Welfare in West Africa." *Review of African Political Economy* 44 (153): 358-80. <https://doi.org/10.1080/03056244.2017.1319806>.

Internationale nicht-staatliche Akteure

Wright, Joseph, and Matthew Winters. 2010. "The Politics of Effective Foreign Aid." *Annual Review of Political Science* 13 (1): 61-80.



<https://doi.org/10.1146/annurev.polisci.032708.143524>.

Smith, Jonathan D. 2017. "Positioning Missionaries in Development Studies, Policy, and Practice." *World Development* 90 (February): 63-76. <https://doi.org/10.1016/j.worlddev.2016.08.016>.

Hilson, Gavin. 2012. "Corporate Social Responsibility in the Extractive Industries: Experiences from Developing Countries." *Resources Policy, Corporate Social Responsibility in the Extractive Industries: Experiences from Developing Countries*, 37 (2): 131-37. <https://doi.org/10.1016/j.resourpol.2012.01.002>.

Nationale nicht-staatliche Akteure

Tsai, Lily L. 2011. "Friends or Foes? Nonstate Public Goods Providers and Local State Authorities in Nondemocratic and Transitional Systems." *Studies in Comparative International Development* 46 (1): 46-69. <https://doi.org/10.1007/s12116-010-9078-4>.

MacLean, Lauren M. 2011. "Exhaustion and Exclusion in the African Village: The Non-State Social Welfare of Informal Reciprocity in Rural Ghana and Cote d'Ivoire." *Studies in Comparative International Development* 46 (1): 118-36. <https://doi.org/10.1007/s12116-010-9082-8>.

Diffusion zurück in den Westen

Smyth, Paul, and Christopher Deeming. 2016. "The 'Social Investment Perspective' in Social Policy: A Longue Durée Perspective." *Social Policy & Administration* 50 (6): 673-90. <https://doi.org/10.1111/spol.12255>.

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Falls das Rektorat aufgrund von SARS_CoV-2 neue Maßnahmen ergreifen muss, ändern sich die obigen Informationen wie folgt:

- Der Kurs findet via Zoom statt.
- Er wird nicht aufgezeichnet.
- Die Lehrende informiert via Email über Modifikationen.

Die Prüfungsleistungen verändern sich folgender Massen:

- Die Präsentationen finden online statt.

Prüfungs-Informationen

Prüfungs-Teilleistung/en

1. Prüfungs-Teilleistung (1/3)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzeln) (10%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Bemerkungen

Textzusammenfassung

Hilfsmittel-Regelung

Schriftliche Arbeiten

Schriftliche Arbeiten müssen ohne fremde Hilfe nach den bekannten Zitationsstandards verfasst werden, und es ist eine Eigenständigkeitserklärung anzubringen, welche im StudentWeb als Vorlage veröffentlicht ist.

Das Dokumentieren (Zitate, Literaturverzeichnis) hat durchgängig und konsequent nach den Vorgaben des gewählten Zitationsstandards wie APA oder MLA zu erfolgen.



Für juristische Arbeiten wird der juristische Standard empfohlen (vgl. beispielhaft FORSTMOSER, P., OGOREK R., SCHINDLER B., Juristisches Arbeiten: Eine Anleitung für Studierende (jeweils die neuste Auflage), oder gemäss den Empfehlungen der Law School).

Die Quellenangaben für wörtlich oder sinngemäss übernommene Informationen (Zitate) sind entsprechend der Vorgaben des verwendeten Zitationsstandards in den Texten zu integrieren. Informierende und bibliografische Anmerkungen sind als Fussnoten anzubringen (Empfehlungen und Standards z.B. bei METZGER, C., Lern- und Arbeitsstrategien (jeweils die neuste Auflage)).

Für alle schriftlichen Arbeiten an der Universität St.Gallen ist die Angabe von Seitenzahlen unabhängig vom gewählten Standard obligatorisch. Wo in Quellen die Seitenangabe fehlt, muss die präzise Bezeichnung anders erfolgen: Kapitel- oder Abschnittüberschrift, Abschnittsnummer, Akt, Szene, Vers, usw.

Hilfsmittel-Zusatz

None

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

2. Prüfungs-Teilleistung (2/3)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - Präsentation (einzeln) (20%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Bemerkungen

Projektvortrag

Hilfsmittel-Regelung

Präsentationen

Bei Präsentationen können Hilfsmittel zur visuellen Darstellung eingesetzt werden. Diese Hilfsmittel können durch die Dozierenden vorgegeben oder eingeschränkt werden.

Hilfsmittel-Zusatz

None

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

3. Prüfungs-Teilleistung (3/3)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzeln) (70%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Bemerkungen

Blogbeitrag

Hilfsmittel-Regelung

Schriftliche Arbeiten

Schriftliche Arbeiten müssen ohne fremde Hilfe nach den bekannten Zitationsstandards verfasst werden, und es ist eine Eigenständigkeitserklärung anzubringen, welche im StudentWeb als Vorlage veröffentlicht ist.

Das Dokumentieren (Zitate, Literaturverzeichnis) hat durchgängig und konsequent nach den Vorgaben des gewählten Zitationsstandards wie APA oder MLA zu erfolgen.

Für juristische Arbeiten wird der juristische Standard empfohlen (vgl. beispielhaft FORSTMOSER, P., OGOREK R., SCHINDLER B.,



Juristisches Arbeiten: Eine Anleitung für Studierende (jeweils die neuste Auflage), oder gemäss den Empfehlungen der Law School).

Die Quellenangaben für wörtlich oder sinngemäss übernommene Informationen (Zitate) sind entsprechend der Vorgaben des verwendeten Zitationsstandards in den Texten zu integrieren. Informierende und bibliografische Anmerkungen sind als Fussnoten anzubringen (Empfehlungen und Standards z.B. bei METZGER, C., Lern- und Arbeitsstrategien (jeweils die neuste Auflage)).

Für alle schriftlichen Arbeiten an der Universität St.Gallen ist die Angabe von Seitenzahlen unabhängig vom gewählten Standard obligatorisch. Wo in Quellen die Seitenangabe fehlt, muss die präzise Bezeichnung anders erfolgen: Kapitel- oder Abschnittüberschrift, Abschnittsnummer, Akt, Szene, Vers, usw.

Hilfsmittel-Zusatz

None

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

Prüfungs-Inhalt

Die Studierenden fassen einen der Lehrtexte zusammen und erarbeiten 2-3 kritische Fragen für die Diskussion (10%). Jede(r) Studierende sucht sich nach persönlicher Interessenlage eine Art der Sozialpolitik / einen wichtigen Akteur / ein Entwicklungsland heraus und analysiert diese. Hierzu wird ein kurzer Vortrag gehalten (20%), der auch dazu dient, Feedback durch die Gruppe zu erhalten. Basierend auf Vortrag und Feedback erarbeitet die/der Studierende einen Blogpost (70%). Alle Arbeiten zusammen werden - mit Einverständnis der Studierenden - miteinander verlinkt online gestellt, um anderen Interessierten einen Überblick über die Sozialpolitik in Entwicklungsländern zu geben.

Prüfungs-Literatur

Die für den Kurs relevante Literatur wird als pdfs über StudyNet bis spätestens 24. April zur Verfügung gestellt. Die genauen Literaturangaben entnehmen Sie bitte den Veranstaltungsinfos auf Canvas. Es wird erwartet, dass die Studierenden die Literatur für ihre Projekte selbst recherchieren.

Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass nur dieses Merkblatt, sowie der bei Biddingstart veröffentlichte Prüfungsplan verbindlich sind und anderen Informationen, wie Angaben auf StudyNet (Canvas), auf Internetseiten der Dozierenden und Angaben in den Vorlesungen etc. vorgehen.

Allfällige Verweise und Verlinkungen zu Inhalten von Dritten innerhalb des Merkblatts haben lediglich ergänzenden, informativen Charakter und liegen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Universität St.Gallen.

Unterlagen und Materialien sind für zentrale Prüfungen nur dann prüfungsrelevant, wenn sie bis spätestens Ende der Vorlesungszeit (KW21) vorliegen. Bei zentral organisierten Mid-Term Prüfungen sind die Unterlagen und Materialien bis zur KW 12 prüfungsrelevant.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral organisiert) und Prüfungsform: ab Biddingstart in der KW 04 (Donnerstag, 28. Januar 2021);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für dezentral organisierte Prüfungen: in der KW 12 (Montag, 22. März 2021);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Mid-Term Prüfungen: in der KW 12 (Montag, 22. März 2021);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Prüfungen: zwei Wochen vor Ende der Prüfungsabmeldephase in der KW 14 (Donnerstag, 8. April 2021).



Universität St.Gallen